

Verwechselt

Ein Fehler und du bist tot

Von NatsuNoSora

Kapitel 21: Perfekte Verkleidung

Halllllooooo, meine lieben Leser :D

Ich denke viele von euch kennen das Problem: Man arbeitet an einer oder vielleicht sogar mehreren Geschichten und kommt einfach nicht weiter, aufgrund mangelnder Inspiration. Ich persönlich habe das Problem, dass ich keinen DRUCK habe, etwas zu schreiben. Seit Wochen liegen drei angefangene FFs auf meinem Rechner und warten darauf weiterschrieben zu werden, doch ich habe einfach kein Bock drauf! Also, hier kommt der Clue:

Ich werde ab nächster Woche VIER FFs parallel laufen haben!

Die wären:

- „Verwechselt“ (Detektiv Conan)
- „Eiskalter Mord“ (Detektiv Conan)
- „Der einzige Grund“ (Fairy Tail)
- „13 Reasons why“ (Fairy Tail)

DAS nenne ich dann mal Druck. Mal sehen, ob ich das hinkrieg xD
Natürlich hoffe ich, dass ihr mich dabei begleiten werdet und dass man sich dort dann sieht :D. Bis dann☺!

Eure Sora

Conan hatte am nächsten Tag gerade wieder das Haus des Professors betreten, als er sich erstaunt umsah. In der Küche werkelt eifrig Michelle mit Ai zusammen am Mittagessen, auf der Couch im Wohnzimmer lümmelte sich KID, der augenscheinlich Michelle nicht aus den Augen lassen konnte. Grinsend ging Conan auf diesen zu.

„Man schaut keinen fremden Frauen nach. Ich dachte, du hast eine Freundin?“

Aprupt drehte Kaitou seinen Kopf in Conans Richtung und lächelte diesem siegessicher zu.

„Ich beobachte Michelle nur, um mir ihr Verhalten einzuprägen. Ihr wollt doch, dass ich sie überzeugend spiele, oder?“

Er wandte den Kopf wieder Richtung Küche.

„Aber ich muss zugeben, dass sie schon ziemlich hübsch ist...“

„Wenn ich Aoko das erzähle...“

„Und wie willst du ihr das denn bitte erzählen? Du kennst doch nicht mal ihren vollen Namen.“

Sein Lächeln verbreiterte sich noch mehr. Conan antwortete nur mit einer zuckersüßen Stimme.

„Aoko Nakamori, Tochter von Kommissar Nakamori, der dich immer verfolgt. Studentin an der Haido-Universität, fünftes Semester, Kriminologie. Soll ich dir noch ihre Adresse und Telefonnummer geben? Oder hättest du gerne ihre Handynummer?“

„Woher...!?“

Erschrocken sprang Kaitou auf, doch Conan hatte sich schon grinsend in Richtung Küche gewandt und ignorierte die Rufe des Diebes geflissentlich.

„Michelle“, fing er an, in seiner überzeugendsten Kinderstimme zu sprechen, „was machst du da?“

Michelle lächelte nur zurück und wandte sich wieder der Pfanne zu.

„Ein in Deutschland gängiges Gericht zubereiten; Kartoffelbrei mit gebratenem Fisch und Sauce. Geht super schnell und ist super lecker.“

Lächelnd wendete sie das Meerestier um und machte sich daran, warme Milch in einen Topf mit zerdrückte Kartoffeln zu geben. Selbst hierbei wurde sie von Kaitou beobachtet. Entweder bemerkte sie es nicht oder ignorierte ihn gekonnt. Conan tippte auf letzteres.

Kurze Zeit später klingelte es erneut und eine fröhliche Jodie kam herein, gefolgt von einem missmutig aussehenden Subaru. Die beiden hatten sich vorher auf der Straße getroffen, wobei Jodie ihn nur mit einem tödlichen Blick angesehen hatte, bevor sie ins Haus verschwunden war. Sie hatte ihm immernoch nicht verziehen.

Bevor jedoch irgendeine Diskussion beginnen konnte, stellte Michelle die letzten Teller auf den Tisch und lächelte alle herzlich an.

„Ich denke, eine Stärkung könnten wir alle vertragen, bevor es los geht. Findet ihr nicht?“

Bevor irgendjemand etwas erwidern konnte, hatte sich Conan schon hungrig an den Tisch gesetzt und strahlte alle aus Kinderaugen an. Aus irgendeinem Grund spielte er weiterhin den Grundschüler.

Seinem Beispiel folgend, nahmen sich die anderen auch einen Stuhl und setzten sich dazu. Kurz darauf servierte Michelle unter neugierigen Blicken das Essen und alle nahmen sich eine ordentliche Portion auf ihre Teller. Keine Sekunden später war Lob von allen Seiten zu hören. Michelle errötete leicht und bedankte sich bei allen. Ai lächelte ebenfalls und aß schweigend weiter. Conan beobachtete diesen Zustand schon seit einiger Zeit und freute sich.

„Anscheinend versteht sie sich gut mit Michelle. Immerhin sind die beiden sich auch so ähnlich...“

Aprupt wurde er aus seinen Gedanken gerissen, als Subaru die Stimme hob.

„Nun gut. Das Essen mag noch so ausgezeichnet sein“, er lächelte Michelle kurz zu, wurde jedoch sofort wieder ernst, „doch das ist nicht der Grund warum wir hier sind. Kaitou, wie ist der Stand der Dinge?“

Auf sein Stichwort hin, stand der Dieb auf und räusperte sich kurz, bevor er in die Runde grinste.

„Die Maske ist fertig und ich denke, ich habe sie lange genug beobachtet, um sie perfekt zu ersetzen.“

Alle ignorierten die leicht überhebliche Art und nickten nur anerkennend. Conan

schaute ihn jedoch nur nachdenklich an.

„Glaubst du, du könntest uns das kurz demonstrieren?“

Kaitou lächelte siegessicher und nickte nur. Er wandte sich an Michelle, die direkt neben ihm saß.

„Meine Dame, würden sie mir die Ehre erweisen, mich ins Bad begleiten?“

Die Angesprochene nickte nur schüchtern, stand auf und folgte ihm. Alle schauten ihnen noch nach, bis sich die Badtür schließlich geschlossen hatte. Achselzuckend wandte sich Conan wieder an alle.

„Ich denke, das einzige, was wir jetzt tun können, ist zu warten.“

Mit diesen Worten räumte er seinen Teller ab und setzte sich auf die Couch. Anfangs blickte sich der Rest nur unsicher an, bis sie sich es schließlich auch bequem machten. Ai schnappte sich mal wieder ihre Wissenschaftszeitung, während ihr der Professor über die Schulter schaute. Subaru, Jodie und Conan setzten sich zusammen und unterhielten sich über den weiteren geplanten Verlauf, doch so richtig konzentrierte konnten sie sich nicht. Ihre Blicke wanderten ständig zur Badezimmertür, warteten auf deren Öffnung.

Circa eine halbe Stunde später, schwang die Tür schließlich leise auf und heraus trat eine schüchternd lächelnde Michelle.

„Ich hab vergessen die Zweitkleidung mit ins Bad zu nehmen. Ich hol sie kurz.“

Leichtfüßig lief sie an ihnen vorbei, gefolgt von den Blicken aller. Schließlich verschwand sie durch die Tür ins Nebenzimmer.

„Die Antwort auf die nächste Frage ist Aniride.“

Erschrocken drehte Ai sich um und blickte in zwei hellblaue, freundliche Augen.

„Wie nennt man die Krankheit, ohne Iris geboren zu werden. Die Antwort ist Aniride.“

Lächelnd zeigte Michelle auf die Antwort im Quizteil der Wissenschaftszeitung, wurde jedoch nur von Ai angestarrt.

„Was?! Du warst doch grade...! Und du...?! Huh?“

Völlig entgeistert blickte Ai die junge Frau vor sich an.

„Hier, ich hab sie in meinem Koffer liegen lassen.“

Aus dem Tür trat Michelle, mit einer Tüte in der Hand. Ungläubig und verwirrt starrten jetzt alle zwischen den beiden Michelles hin und her, wussten nicht, ob sie ihren Augen trauen konnten.

„Wer... wer ist jetzt die echte?“

Auf diese Frage hin, fingen beide Michelles an zu lachen, wollten sich nicht mehr kriegeln.

„Okay... wenn nicht mal ihr uns unterscheiden könnt, ist die Verkleidung perfekt.“

Mit in die Hüften gestemmt Händen stand Michelle Nummer eins in der Tür und grinsten alle an. Erleichtert lachten alle auf, bis Subaru schließlich wieder ernst wurde.

„Okay Kaitou, du hast uns überzeugt. Lasst uns unser weiteres Vorgehen planen.“

Schnell setzten sich alle wieder hin, ob der Tatsache, dass sie vorhin vor Schreck alle aufgesprungen waren. Leise wurde der weitere Plan besprochen.

Puh, das wars auch schon wieder xD

Vergesst meine vier FFs net! :D

LG

Eure Sora

